

Denken macht Jugendliche glücklich

Ein Philosophie-Projekt am Gymnasium in Gmunden



(c) Elias Ryckembusch

„Wage es, weise zu sein! Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ Diese Aufforderung nahmen 70 Schüler und Schülerinnen der Maturaklassen am Gymnasium von Gmunden an. Im wöchentlichen Philosophie-Unterricht lasen sie das Buch [Denken macht glücklich. Wie gutes Leben gelingt](#) der Philosophin [Katharina Ceming](#) und der Literaturwissenschaftlerin [Christa Spannbauer](#).

Keine staubtrockene Philosophie sollte es sein. Keine Weltferne. Sondern der Wunsch nach einer alltagstauglichen und lebendigen Philosophie, durch die junge Menschen Anregungen zur Gestaltung ihres Lebens erhalten. Dies bewog die Lehrerin Silvia Plasser dazu, dieses Buch als Unterrichtslektüre zu verwenden. „Als Pädagogin wünsche ich mir mehr Lebendigkeit in der Philosophie, und mir liegt die Frage am Herzen, was kann die Philosophie zum guten Leben und zum mündigen Bürgersein beitragen.“ Sie selbst hatte das Buch in ihren Sommerferien 2016 gelesen. Schnell stand ihr Entschluss fest, dieses Buch als konkretes Denkprojekt mit ihren SchülerInnen zu erarbeiten.

Und so geschah es denn auch: In jeweils einer wöchentlichen Doppelstunde machten die jungen Menschen Erfahrungen mit philosophischen Betrachtungen und mit deren Anwendung im Alltag. Hierfür lasen sie in wechselnden Kleingruppen selbstorganisiert Kapitel für Kapitel. Zum Abschluss der Maturaklasse fertigten sie 70 Portfolios an, in denen sie über ihre Erfahrungen mit dem Philosophie-Unterricht reflektieren.

„Das Schöne an diesem Projekt war, in jeder Doppelstunde lächelnde, zufriedene, entspannte Gesichter zu sehen. Die Jugendlichen haben verstanden, dass Denken und Philosophie zum Menschsein, speziell zu ihrem Menschsein gehört und dass Lernen und Intelligenz ein sehr weites Feld sind“, reflektiert Mag. Silvia Plasser, die bereits heute dazu entschlossen ist, das Projekt im nächsten Jahr weiterzuführen. Das Feedback ihrer SchülerInnen bestärkt sie darin.

Einige Stimmen der SchülerInnen

„Für mich hat dieses Buch völlig neue Denkanstöße gegeben, über die ich im Alltag davor nie nachgedacht hatte. Ich kann sagen, dass Denken wahrhaft glücklich machen kann.“

„Der Ausweg aus diesem Chaos von Informationen und Leistungsdruck? Die Philosophie! Sich einfach zurücklehnen und die Nähe zur Natur entdecken. Den eigenen Gedanken Raum und Zeit im eigenen Leben zu geben ist für mich immer wichtiger geworden, um glücklich und fröhlich in den Alltag starten zu können. Denken macht mich glücklich!“

„Zusammen haben wir das Buch „Denken macht glücklich“ gelesen. Meist war ich mit meiner Arbeitsgruppe in der Aula. Diese Freiheit steigerte unsere Motivation ins Unermessliche. In keinem anderen Fach hatte ich so viel Spaß am Lernen.“

„Mir hat das Buch geholfen zu entspannen und ich habe viel über mich selbst gelernt.“

„Das Buch hat mir ins Gedächtnis gerufen, dass unsere Lebenszeit begrenzt ist und wir das Beste daraus machen sollten. Eine sehr gute Hilfestellung, um sich daran zu erinnern, dass das Leben auch dazu da ist, es zu genießen und Freude und Dankbarkeit zu empfinden.“

„Die Autorinnen haben es geschafft, die Philosophie so in unseren Themenalltag einzubauen, dass sie für alle verständlich ist.“



